

Ringlicht

Englisch: Ring Light

LICHT/BEGRIFFE

Ringförmiger Scheinwerfer mit zentraler Öffnung für die Kamera — erzeugt schattenfreie, gleichmäßige Ausleuchtung.

Technische Details Moderne LED-Ringlichter arbeiten mit Farbtemperaturen zwischen 2700K und 6500K bei einer Lichtleistung von 3000 bis 15000 Lumen. Die typische Bauweise umfasst 240 bis 480 einzelne LED-Chips, die in konzentrischen Ringen angeordnet sind. Dimmbare Varianten bieten Helligkeitsregelung von 1% bis 100% über PWM-Steuerung (Pulsweitenmodulation). Bi-Color-Modelle kombinieren warmweiße (3200K) und kaltweiße (5600K) LEDs für stufenlose Farbtemperaturanpassung. Der Energieverbrauch liegt zwischen 45 und 150 Watt.

Geschichte & Entwicklung 1952 entwickelte der amerikanische Zahnarzt Lester Dine das erste Ringlicht für medizinische Fotografie, um schattenfreie Aufnahmen von Zahnbehandlungen zu ermöglichen. In den 1960ern adaptierte die Modefotografie diese Technik – Richard Avedon setzte Ringlichter ab 1965 für seine charakteristischen Porträts ein. Der Durchbruch für Bewegtbild erfolgte in den 1980ern durch Musikvideos und Werbeproduktionen. LED-basierte Systeme etablierten sich ab 2010 und verdrängten die ursprünglich verwendeten Blitzröhren und Halogenlampen. Praxiseinsatz im Film Kubricks "2001: Odyssee im Weltraum" (1968) nutzte Ringlichter für die ikonischen Nahaufnahmen der Astronauten-Helme. In "Her" (2013) erzeugte Spike Jonze mit Ringlichtern die charakteristische weiche Ausleuchtung der Gesprächsszenen. Beauty-Shots und Produktinszenierungen profitieren vom gleichmäßigen, schattenlosen Licht und dem kreisförmigen Catchlight (Lichtreflex) in den Augen der Darsteller. Der geringe Platzbedarf macht Ringlichter ideal für Dreharbeiten in beengten Räumen oder bei Handheld-Aufnahmen.

Vergleich & Alternativen Gegenüber Softboxen erzeugen Ringlichter flachere Lichtverteilung ohne Schattenwurf, eliminieren jedoch die räumliche Tiefenwirkung. LED-Panels bieten mehr Flexibilität bei der Positionierung, können aber nicht das charakteristische kreisförmige Catchlight erzeugen. Moderne Alternativen umfassen flexible LED-Stripes, die um das Objektiv gelegt werden, sowie integrierte Kameraluchten mit Ringlicht-Optik. Bei starken Kontrasten zeigen Ringlichter Schwächen, da sie ausschließlich frontale Beleuchtung liefern.